

Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 24: Der Igel mit Hörnern

Kapitel 24. Der Igel mit Hörnern

„Du hast was?“, steht der Wolfsdämon plötzlich vor ihr.

„Hm?“, versteht Kagome nicht was er meint. „D-Du hast einen Vertrag mit diesem, diesem Flohpelz geschlossen?“, fragt er entsetzt.

Nickend fragt sie ihn: „Wieso?“

Der Wolfsdämon ist sprachlos und kratzt sich am Kopf. „Was sind die Bedingungen?“, fragt er nach kurzem. Kagome versteht seine Reaktion nicht und erzählt ihm: „Sein Yoki rettet mein Leben in dem es meine Wunde schließt und ich reise für die Vertragsdauer mit ihm.“

„Wo war der Trottel Inuyasha?“, kommt die wütende Frage auf und Kagome muss seufzend von ganz vorne beginnen. Mit jedem Satz kann sie ihm ansehen wie er wütender wird.

In Gedanken fasst der Wolf es nicht wie sehr der Halbdämon seinen eisigsten Job vermässelt hat. Der Vollidiot hat seine zukünftige in die Hände eines noch viel schlimmeren Dämons getrieben!

„Koga!“, reist sie ihn aus seinen Mord Gedanken. „Was ist denn mit dir los?“

„Ach nichts.“, sagt er nur, entschuldigt sich und geht wieder raus.

„Was war das denn?“, ist Kagome überfordert.

Der Panda kann darüber nur in sich hinein lachen. „Kuma! Was ist hier los?“, fragt die naive und unwissende Menschenfrau ihn. Doch der alte Dämon schüttelt nur den Kopf und sagt dass auch er wieder gehen muss.

Kagome verwirrt zurück lassend geht er aus der kleinen Höhle und denkt nur dass sie wohl sehr begehrt ist. Verständlich. Sie wäre eine sehr gute Wahl als Gefährtin.

Kagome verschläft den restlichen Tag und als sie am nächsten Morgen aufwacht sitzt Koga am Höhlenrand.

„Koga?“, ruft sie ihn als sie sich aufrichtet. „Wir sollten verschwinden.“, meint er nur und Kagome kommt zu ihm. „Was ist?“ „Hier ist es bald nicht mehr sicher.“ Ihr Reki über den Berg schickend spürt sie die Horde Wildschweine auf sie zu kommen. „Ok. Kann ich gerade noch ein paar von diesen Kräuter sammeln?“

Koga nickt und geht voraus. Er führt die Miko zu den Kräutern und Kagome sammelt ein paar davon ein. Danach will sie weiter doch Koga schein etwas zu beobachten. Hinsehend sieht sie erst nur eine Staubwolke. Nach einer Weile erkennt sie wie viele Wildschweine auf sie zukommen.

Tja da steht Kagome nun. Sie sieht dieses Horde von Wildschweinen auf sie zu kommen und ganz am Anfang von ihnen - ein kleiner Igel! Wer so was noch nicht

gesehen hat wird es wohl kaum glauben, aber dieser kleine Igel ist ungefähr so groß wie Shippou. Um das mal zu beschreiben. Er ist ja erst 50 Jahre alt wie der Herr des Waldes sagte und na ja er hat Hörner. Seine normalen stacheln die ihm den Rücken runter gehen sind grau weiß und dann diese merkwürdigen Hörner auf seinem Kopf. Zwei weiße kleine spitze Hörner.

Kagome bittet Koga Kuma bescheit zu geben, doch er will sie hier nicht alleine lassen. „Ich kann selber auf mich aufpassen. Bitte Koga.“, sieht sie ihn an. Geschlagen läuft er los und ruft noch das er so schnell er kann zurück ist.

Es scheint wirklich so als würde der kleine Igel die Wildschweine anführen. Denn ohne etwas zu sagen, ändern die Wildschweine plötzlich ihre Richtung und kommen auf sie zu. Halten vor ihr an und der kleine Igel hüpfte auf sie zu. Wie hat er das bloß gemacht? Seltsam. Ein Igel der Wildschweine anführt. So was hat sie auch noch nicht gesehen.

Sie mit seinen Stacheln bedrohend will er sofort wissen: „Wo ist der Panda?!“ und Kagome ist total verwirrt über die Stimme. Für sein kleines zierliches Körperchen hat er eine ziemlich maskuline Stimme. Eine tiefe brummige und Kratzige Stimme, wie von einem alten Mann. Ihn mit hochgezogener Augenbraue ansehend antwortet sie ihm: „Das weiß ich nicht. Aber sag mal, was wollt ihr denn von ihm?“

„Das geht dich nichts an Weib.“, kommt es überheblich von ihm.

„Ne, ne, ne, so nicht Freundchen.“, sieht sie ihn von oben herab an. „Du bist jünger als ich, also verhalt dich gefälligst auch so.“

„Jünger als du?! Ich bin 50 Jahre alt, Mädchen und ich kann ja wohl sagen was ich will!“, brüllt er rum wie ein kleines motziges Kind.

„Hm hm. In Dämonen Jahren bist du älter.“, korrigiert sie ihn. „In Menschen Jahren wärst du um die Fünf Jahre alt und somit bin ich älter.“

„Eigenartige Logik, aber wie du meinst, wenn du dich mit mir anlegst bekommst du mein Macht zu spüren!“, braust er auf.

„Deine Macht?“, fragt sie ihn ungläubig.

Plötzlich sieht sie wie die Wildschweine auf sie zu kommen, als hätte ihnen jemand den Befehl dazu gegeben. „Oh.“, sagt sie nur noch. Das meinte er also mit Macht.

„Du kontrollierst sie also.“, sagt Kagome mehr zu sich selbst. „Sie machen das gar nicht aus freien Stücken.“, überlegt sie laut.